



AMTSBLATT FÜR DIE STADT AKEN (ELBE)

einschließlich der Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke

ISEK Aken 2030+
ab sofort online



S. 12

Klarmeldung - los! Kutterrudern und
Sommernacht am Bootshaus



S. 13

Sommerkino 2025 – Stimmen Sie
für Ihren Favoriten!



S. 19



Aus dem Inhalt

- Bekanntmachung Einladung 9. Sitzung des Stadtrates am 26.06.2025 Seite 11
- Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2023/2024 der Hafenbetrieb Aken GmbH Seite 12
- Bekanntmachung des Beschlusses über die Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Aken (Elbe) – ISEK Aken 2030+ Seite 12

Service- und Notrufnummern

Allgemeinmedizin

Die ärztliche Versorgung der Stadt Aken (Elbe) mit ihren Ortschaften Kleinzerbst, Kühren, Mennewitz und Susigke erfolgt einheitlich. Der diensthabende Bereitschaftsarzt ist montags, dienstags und donnerstags von 19:00 bis 07:00 Uhr des Folgetages, mittwochs und freitags von 14:00 bis 07:00 Uhr des Folgetages sowie an den Wochenenden und Feiertagen von 07:00 bis 07:00 Uhr des Folgetages über die zentrale Notdiensttelefonnummer **116117** bundesweit oder über die Rettungsleitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter der Telefonnummer 03493/513150 erreichbar. Außerhalb der Notdienstzeiten melden sich bitte alle Patienten im Bedarfsfall bei ihren jeweiligen Hausärzten. Diese geben Auskunft, auch über den Anrufbeantworter, bei welchem Arzt sich dringend behandlungsbedürftige Patienten vorstellen können.

Notdienste der Apotheken in dringenden Notfällen und bei Notrezepten

Bitte entnehmen Sie die Bereitschaftsdienste für die Apotheken dem aktuellen Aushang an den Türen der Akener Apotheken. Die aktuellen Notdienstpläne können auch unter www.aponet.de abgerufen werden.

Stadt Aken (Elbe)

Die Erreichbarkeit des Bereitschaftsdienstes im Stadtgebiet der Stadt Aken (Elbe) und in den Ortschaften ist wie folgt geregelt: Zur Gefahrenabwehr ist außerhalb der Dienstzeiten des Ordnungsamtes der Stadt Aken (Elbe) prinzipiell die Einsatzleitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter der Tel.-Nr. 03493/513150 zu informieren.

Der Stadtrat und seine Ausschüsse tagen wie folgt:

Ausschuss für Tourismus, Soziales, Schule, Kultur & Sport	04.09.2025
Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung	09.09.2025
Betriebsausschuss	11.09.2025
Haushalts- und Finanzausschuss	17.09.2025
Hauptausschuss	25.09.2025
Stadtrat	26.06./28.08./09.10.2025

Stadtwerke Aken (Elbe)

Köthener Chaussee 1
06385 Aken (Elbe)
Tel.: 034909 88710
Fax: 034909 88715
E-Mail: info@stadtwerke-aken.de
Web: www.stadtwerke-aken.de

Telefonische Erreichbarkeit des Bereitschaftsdiensts bei Störungen und Havarien in der Trinkwasser- und FernwärmeverSORGUNG:

Montag bis Freitag in der Zeit von 15:00 Uhr bis 06:30 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen unter der Telefonnummer 0172 6308264.

Abwasserzweckverband Aken (Elbe)

Köthener Chaussee 01
06385 Aken (Elbe)
Tel.: 034909 - 337-6
Fax: 034909 - 337-70
E-Mail: azv_aken@t-online.de
www.azvaken.de
Bereitschaftsdienst: 0177-241 42 33

Stadtverwaltung Aken (Elbe)

Tel.: 034909/803, Fax: 034909/80412
Email: info@aken.de
Presseanfragen: pressestelle@aken.de
Internet: www.aken.de
Allgemeine Sprechzeiten
Montag – Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag geschlossen

Bürgermeistersprechstunde

Die Bürgermeistersprechstunde findet

am Donnerstag, dem 03.07. und 07.08.2025
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr

im Büro des Bürgermeisters (Rathaus, Markt 11) statt.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst ist an allen Wochenenden in der Zeit

von 10:00 – 12:00 Uhr sowie 17:00 – 18:00 Uhr

erreichbar. Eine aktuelle Auskunft, welche Praxis für den jeweiligen Bereitschaftsdienst eingeteilt ist, erhalten Sie telefonisch über die Rettungsleitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter 03493 513150.

Grußwort aus der Ortschaft Kühren

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt ein ereignisreicher erster Teil des Jahres in unserem Jubiläumsjahr – Kühren feiert 2025 sein 270-jähriges Bestehen! Dieses Jubiläum bietet immer wieder Anlass, auf unsere lebendige Dorfgemeinschaft und ihre lange Geschichte stolz zu sein.

In der ersten Jahreshälfte haben bereits zahlreiche Veranstaltungen stattgefunden, die großen Zuspruch erfahren haben. Unsere Neujahrswanderung, der Spielenachmittag, das Frauentagsfrühstück, Kleine Ostern und das Bockanblasen boten vielfältige Möglichkeiten für Begegnungen und gemeinsames Erleben.

Ein besonderes Highlight war am vergangenen Wochenende unser „Ringreiten“ an Kleine Pfingsten. Bei bester Stimmung und reger Beteiligung wurde gefeiert, gespielt und gemeinsam Zeit verbracht. Ein herzliches Dankeschön gilt der Stadt Aken (Elbe) und allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz – ob im Vorder- oder Hintergrund – zum Erfolg dieser traditionsreichen Veranstaltung beigetragen haben. Ein ganz besonders großer Dank gilt unseren Sponsoren. Ohne dieses finanzielle Engagement wäre ein solches Fest nicht möglich.

Auch im zweiten Halbjahr gibt es wieder Gelegenheiten zum Austausch, zum Mitmachen und zum Genießen. Am **23. August 2025** steht das **Volleyball-Turnier der Nachbardörfer** auf dem Programm – ein sportliches Ereignis, das nicht nur für Teilnehmende, sondern auch für Zuschauerinnen und Zuschauer viel bietet. Am **12. Oktober 2025** feiern wir unser **Kleines Erntedankfest**, gefolgt vom **Kürbisfest** am **31. Oktober 2025**, das insbesondere bei Familien sehr beliebt ist. Den Jahresausklang möchten wir gemeinsam am **30. November 2025** bei einem besinnlichen **Adventstag** begehen, der uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmt.

Wir freuen uns auf alle, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen, mitwirken oder einfach nur dabei sind. Denn das Miteinander macht unser Dorfleben besonders – gerade in einem Jubiläumsjahr wie diesem. Daher laden wir alle herzlich ein uns in Kühren einfach mal zu besuchen – vielleicht bei einer entspannten Radtour durch die Region. Ob als Ziel für einen Sonntagsausflug oder als Zwischenstopp auf Ihrer Tour: Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie! Viele Grüße und bis bald,

Der Ortschaftsrat Kühren



Bürgermeistertelegramm

120 Jahre Männerchor Aken e.V. - Ein Jubiläum der Stimmen und der Gemeinschaft

Am 17. Mai 2025 feierte der Männerchor Aken e.V. sein 120-jähriges Bestehen - ein beeindruckendes Jubiläum, das die kulturelle Bedeutung des Chores für die Stadt Aken (Elbe) unterstreicht. Standesgemäß wurde das Jubiläum mit einem zünftigen Ständchen im Sitzungssaal des Akener Rathauses eingeläutet. Die Bewahrung des regionalen Liedgutes ist eines der Hauptanliegen des Vereins. Treffender hätte in diesem Zusammenhang die Eröffnungshymne „Wie ein stolzer Adler“ nicht gewählt sein können.



Gegründet am 29. Mai 1905 aus sieben Gesangsvereinen, entwickelte sich der Männerchor Aken e.V. zu einer festen Größe im kulturellen Leben der Stadt. Über Jahrzehnte hinweg prägte der Chor mit seinen Auftritten und Konzertreisen das musikalische Profil Akens und trug zur Pflege des deutschen Liedguts bei.

Der Festtag begann mit einem feierlichen Empfang im Ratsaal der Stadt, welche vom Vorsitzenden des Männerchor Aken 1905 e.V., Werner Otto, eröffnet wurde. Der Vorsitzende resümierte über die bewegende Vereinsgeschichte des MCA. Von den Anfängen als kleiner Chor bis hin zur wohl größten Auszeichnung des Vereins, der Zelter Plakette. Die höchste deutsche Auszeichnung für Amateurchöre wurde dem Männerchor Aken im Jahr 2005 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums vom damaligen Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz in Bernburg überreicht.



Im Anschluss ehrte Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn das Vereinsjubiläum mit den Worten:

„120 Jahre Männerchor Aken e.V. - das ist mehr als nur ein Datum. Es ist ein Zeichen für Beständigkeit. Für Kultur. Für die Kraft der Gemeinschaft.“ In seiner Ansprache würdigte er den Chor als lebendigen Bestandteil des städtischen Lebens und überreichte symbolisch eine Glastrophäe in Form eines Felsens - als Zeichen der Standhaftigkeit und des Zusammenhalts, die den Chor seit über einem Jahrhundert auszeichnen.



Besonderer Dank galt der langjährigen Chorleiterin Dorothee Dietz, die mit ihrer musikalischen Leitung und ihrem Engagement maßgeblich zum Erfolg des Chores beiträgt. Der Bürgermeister sagte: „Liebe Frau Dietz, Sie bringen Ihre Männer dazu, sich zu öffnen, aufeinander zu hören und miteinander Musik zu schaffen.“



Eine besondere Ehrung erhielt der Vorsitzende des Männerchors, Werner Otto. Bürgermeister Bahn bezeichnete ihn als „Botschafter unserer Stadt“, der die Stadt Aken (Elbe) mit zahlreichen Konzerten und über 25 Konzertreisen überregional vertreten habe. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ihm einen symbolischen Scheck zur Unterstützung der nächsten Konzertreise.

Darüber hinaus wurde Werner Otto mit dem gesiegelten Ehrenbrief und der goldenen Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe) ausgezeichnet - eine der höchsten Ehrungen, die die Stadt zu vergeben hat. Anschließend trug er sich in das Goldene Buch der Stadt ein.



Der Bürgermeister betonte: „Sie haben den Takt gehalten - im übertragenen wie im ganz wörtlichen Sinne. Seit über 25 Jahren tragen Sie Verantwortung im Verein. Dafür danke ich Ihnen.“

Den feierlichen Abschluss des Jubiläums bildete ein großes Chorkonzert in der Marienkirche. Neben dem Männerchor Aken traten der Frauenchor Aken, der evangelische Kirchenchor Aken sowie der gemischte Chor „ton ART“ aus Köthen auf.

Unter der Gesamtleitung von Frau Dietz und begleitet von Solisten sowie Tenor David Ameln boten die Chöre ein abwechslungsreiches Programm, das die Zuhörer begeisterte. Die Marienkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und das Publikum bedankte sich mit langanhaltendem Applaus für ein musikalisches Erlebnis voller Leidenschaft und Qualität.



Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert dem Männerchor herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und dankt allen Mitwirkenden für ihr Engagement im Dienste der Musik und des Gemeinwohls.



Ein Mammut-Projekt findet seinen Abschluss!

Am 16. Mai 2025 versammelten sich neben Mitgliedern des Stadtrates und Mitarbeiter der Stadtverwaltung auch Vertreter der Baufirmen und Planungsbüros, um ein jahrelanges Projekt der Hochwasserschadensbeseitigung (hier: EM 59) zu eröffnen und den zukünftigen Nutzern, den kleinsten Einwohnern unserer Heimat- und Schifferstadt, zu übergeben. Die Rede ist von der Sanierung und Neugestaltung der Außenanlage der Kindertagesstätte „Borstel“, welche als Abschluss der gesamten Baumaßnahme „KiTa Borstel“ das Ziel einer langen und intensiven Bauzeit setzt.



Mit diesem letzten Bauabschnitt fand ein zukunftsweisendes und millionenschweres Mammutprojekt sein erfolgreiches Ende. Diesem Bauabschnitt vorangegangen sind bereits der Ersatzneubau des Haus II sowie die denkmalgerechte Sanierung der Villa (Haus I). Nötig wurde die Gesamtmaßnahme EM 59, nachdem das verheerende Hochwasser 2013 auch in der KiTa „Borstel“ seine Spuren hinterließ. Schon zu diesem Zeitpunkt stand fest, dass ein langer Weg des Wiederaufbaus vor allen Beteiligten lag.

Nur mit der Bündelung von unterschiedlichen Fördermittelprogrammen und der hervorragenden Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten konnte nicht nur die bauliche Substanz erneuert und hergerichtet werden, sondern auch ein modernes pädagogisches Konzept realisiert werden.

Mit großen und funkelnenden Augen, bereit den Spielplatz nach einer langen Zeit des Wartens zu erobern, wurden die Gäste durch die KiTa-Kinder empfangen. Ob bereits am Außengelände oder an den Fenstern des Hauses I und II - jeder hatte einen guten Platz zum Zuschauen ergattert, um die feierliche Übergabe zu verfolgen.

Mit einem gesamten Rückblick auf die Baumaßnahme sprach Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn vor den Gästen und Kindern. Ein besonderer Dank galt an dieser Stelle den Erzie-

herinnen und Erziehern der KiTa „Borstel“, welche jahrelang unter diversen Einschränkungen die Kinder betreut haben. Stellvertretend für das gesamte Team überreichte der Bürgermeister einen Gutschein für eine „Genuss-Auszeit“ an die KiTa-Leiterin Nicole Scheumann.



Doch auch ein großes Dankeschön galt der Planerin des Projektes, Frau Müller, vom Planungsbüro Zimmer.



Ebenso sprach Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn seinen Dank an das Team der Bauverwaltung aus. Federführend, als Projektleiter der gesamten Maßnahme, wurde Jürgen König von der Stadtverwaltung Aken (Elbe) hervorgehoben, der mit einer professionellen und kontinuierlichen Leistung das Projekt zu einem vollen Erfolg gemacht hat.

Die anwesenden Stadträte waren sichtlich beeindruckt von der neuen Außenanlage sowie der nun fertiggestellten gesamten Baumaßnahme KiTa „Borstel“. Auch hier sprach Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn seinen Dank an alle beteiligten Stadträte aus, ohne welche dieses Projekt niemals hätte realisiert werden können.



Doch nun sollte es auch endlich soweit sein. Das symbolische „rote Band“, welches das neue Hauptspielgerät noch absperzte, sollte endlich durchtrennt werden. Mit Scheren ausgestattet schnitt der Bürgermeister, gemeinsam mit vier Kindern der KiTa „Borstel“, die letzte Absperrung des neuen Spielplatzes durch und gab so den Startschuss zur Freigabe der Außenanlage und Spielgeräte.



Sofort wurde der Elbdampfer, welcher den zentralen Ort des gesamten Spielplatzes markiert, erobert. Doch auch die Erwachsenen ließen sich nicht zweimal bitten und folgten den jungen Abenteuerern. Neben dem mit großflächigem Sand umbauten Spielgerät können sich die Kids nun über diverse „Inseln“ zum Toben und Verweilen freuen. So finden sich auch eine Matschküche und ein Wasserspielplatz wieder. Ein Barfußpfad wurde integriert, sodass die Sinne erforscht werden können. Und auch eine Musizierstrecke lädt die Kids ein, Neues zu Entdecken. Natürlich darf eine klassische Schaukel nicht fehlen. Umrandet wird der Großteil der neu gestalteten Außenanlage durch eine Asphaltstrecke, welche mit diversen

Fahrzeugen befahren werden kann. Auch ein extra geschaffener Bereich für die kleinsten Besucher der Kindertagesstätte wurde erschlossen, wo ungestörtes Spielen möglich ist. Für die besonders warmen Tage steht ein Wasserspielplatz zur Verfügung.



Beim Anblick dieser gesamten Außenanlage verfiel so mancher Besucher der Eröffnung ins Schwärmen und erinnerte sich an seine KiTa-Zeit zurück. Wer würde sich schließlich nicht wünschen, bei solch einer KiTa wieder Kind zu sein und den Spielplatz mit neuen Abenteuern und Geschichten zu erkunden?

Nach der symbolischen Eröffnung der neuen Außenanlage luden der Bürgermeister und die KiTa-Leiterin zu einem gemeinsamen Rundgang durch die gesamte Kindertagesstätte ein. Gespannt schauten die Besucher in alle Gruppenräume, welche nach der neuen und strategischen Ausrichtung ein gesamtheitliches und modernes Konzept zur Kinderbetreuung ergeben. Hier wurden bei der gesamten Planung und Gestaltung neue Maßstäbe gesetzt, welche auf jegliche aktuellen Herausforderungen eingehen. Auch ein großer und moderner Pausen- und Besprechungsraum für das gesamte Team der Kindertagesstätte steht nun zur Verfügung.

Aber auch der Charme der denkmalgerecht sanierten Villa (Haus I) konnte von allen wahrgenommen werden, denn hier finden sich ebenfalls Gruppenräume wieder, welche nach wie vor genutzt werden.

Mit vielen neuen Eindrücken und durchweg positiven Stimmen wurde die Eröffnung beendet. Im Anschluss starteten bereits die Vorbereitungen für das große Kinder- und Familienfest am Nachmittag, wo jeder die Chance hatte, das abgeschlossene Mammutfprojekt zu inspirieren.



Fahrzeugübergabe und Großer Zapfenstreich der Freiwilligen Feuerwehr Aken (Elbe)

Am Samstag, den 17.05.2025, feierte die Freiwillige Feuerwehr Aken (Elbe) den Abschluss des 150-jährigen Jubiläumsjahres mit einem Großen Zapfenstreich. Dies war jedoch nicht der einzige Höhepunkt an diesem Tag. Stadtwehrleiter Michael Kiel begrüßte alle anwesenden Gäste, Feuerwehrkameraden, Vertreter von Behörden und Hilfsorganisationen, die Feuerwehrkameraden der Partnerstadt Erwitte sowie den stellvertretenden Bürgermeister Michael Zelinka.

Einigen Grußworten und der emotionalen Geschichte des 2018 während eines Einsatzes verunfallten Feuerwehrfahrzeugs folgend, konnte offiziell das neue Hilfeleistungslösgruppenfahrzeug (HLF 20) an die Freiwillige Feuerwehr Aken (Elbe) übergeben werden. Der stellvertretende Bürgermeister Michael Zelinka übergab Stadtwehrleiter Michael Kiel symbolisch einen gravisierten Fahrzeugschlüssel und wünschte allen Kameraden eine stets gute und sichere Heimkehr von allen Einsätzen.



Im Gleichschritt, mit dem Stadtwehrleiter an der Spitze und gefolgt von Fahnenträgern, marschierte der Große Zapfenstreich mit silberfarbenen Helmen und weißen Handschuhen in Dienstuniform auf den Marktplatz ein. Der eindrucksvolle Einmarsch im musikalischer Begleitung der Elbetalner Blaskapelle sowie des Feuerwehrspielmannzuges Eisfeld faszinierte jeden einzelnen Besucher. Die Rufe des Kommandierenden hallten über den Marktplatz, während die Befehle von den Fackelträgern sowie des Ehrenzuges akkurat ausgeführt wurden.

Nachdem alle Beteiligten ihren Platz zum Kommando „Richt Euch“ eingenommen haben, erfolgte die Meldung des Kommandoführers an den Ehrenstadtwehrleiter Hans-Uwe Räck, der den Befehl zur Durchführung mit den Worten „Zapfenstreich durchführen“ gab. Als Überraschungsgast im Publikum konnte Torsten Hohenstein ausgemacht werden. Dieser war während des Hochwassereinsatzes 2013 mit seiner Kompanie (Logistik-Bataillon 172 aus Beelitz/Brandenburg) in Aken (Elbe) im Einsatz. Seit jener Flutkatastrophe besteht eine starke Verbindung des ehemaligen Bundeswehrsoldaten zur Stadt Aken (Elbe) und es war eine große Ehre, ihn in den Reihen der Zuschauer zu wissen. Während die Feuerwehrkameraden im Kommando „Still gestanden“ verharren, wurde von den Musikanten mehrere Musiktitel gespielt u. a. „Alt wie ein Baum“ und „Preußens Gloria“.

Im Anschluss hoben alle Kameradinnen und Kameraden auf Kommando gleichzeitig ihren silberglänzenden Helm vom Kopf und bereiteten sich so auf das Gebet „Ich bete an die Macht der Liebe“ vor.

Der abschließende Ausmarsch des Großen Zapfenstreiches mit allen Beteiligten erfolgte nicht minder imponierend und akkurat im Gleichschritt, wie bereits zuvor der Einmarsch. Unter großem Beifall und anerkennenden Kopfnicken vieler Zuschauer beendete die Freiwillige Feuerwehr Aken (Elbe) ihren Großen Zapfenstreich und somit ihr unvergessliches 150-jähriges Jubiläumsjahr, welches noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Im Anschluss erfolgte die Fahnenweihe unter Beteiligung der alten Fahne der Feuerwehr Aken (Elbe) und der geweihten Fahne der Feuerwehr Erwitte.

Die Weibung der neuen Fahne wurde durch Michael Kiel und der Pfarrerin Frau Zimmermann mit den Worten: „Die Weihe einer neuen Fahne kann nur unter Beteiligung einer bereits geweihten Fahne geschehen. Aus diesem Grund ist es uns eine besondere Ehre diese Weihe mit der Fahne der Freiwillige Feuerwehr Erwitte, unserer Partnerstadt, durchführen zu dürfen.“ geleitet. Die Nationalhymne beendete schließlich den ersten Teil des großen Tages.

Pünktlich um 20:30 Uhr leitete Stadtwehrleiter Michael Kiel den Großen Zapfenstreich auf dem Akener Marktplatz vor den Augen zahlreicher Zuschauer ein.

Während die Ehrengäste Altbürgermeister Hans-Jochen Müller und Ehrenstadtwehrleiter der Feuerwehr Hans-Uwe Räck sowie der stellvertretende Bürgermeister Michael Zelinka den Worten und Kommandos zu Beginn des Großen Zapfenstreiches folgten, tauchten Fackelträger den Marktplatz in eine imposante Abendstimmung.



Die Stadtverwaltung informiert

Kaffeeduft & Kartenglück – Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren,
hiermit lade ich Sie herzlich zu einem geselligen Nachmittag
voller Spiel, Spaß und guter Gespräche ein. Seien Sie dabei zu

**„Kaffeeduft & Kartenglück“
am Mittwoch, dem 02. Juli 2025 um 15:00 Uhr
im Jugendclub „Nomansland“.**

Wir möchten gemeinsam Karten spielen und eine schöne Zeit
in netter Gesellschaft verbringen. Ob **Rommé, Skat oder andere Kartenspiele** – alle sind willkommen, sich in lockerer
Runde zu treffen, neue Mitspieler zu finden und vielleicht sogar eine Tradition zu begründen.

Der Jugendclub ist nicht nur barrierefrei, sondern bietet dabei auch die Chance, den Austausch zwischen den Generationen zu fördern. Wer weiß – vielleicht entstehen an diesem Nachmittag nicht nur spannende Spielrunden, sondern auch neue Bekanntschaften zwischen Jung und Alt.

Herzlichst

*Ihr Bürgermeister
Jan-Hendrik Bahn*

Der Jugendbeirat berichtet

Einladung • 12. Sitzung

Der Jugendbeirat der Stadt Aken (Elbe) führt am

**Montag, dem 30.06.2025, 17:00 Uhr
Im Sitzungsaal des Rathauses, Markt 11**



seine 12. Sitzung im Jahr 2025 durch, zu der ich Sie recht herzlich einlade.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der 11. Sitzung vom 18.03.2025
4. Reflexion der vergangenen Sitzungen
5. Bericht des Vorsitzenden über die vergangenen Monate
6. Behandlung der Tagesordnungspunkte
- 6.1. Bericht über den Fortschritt im Jugendforum „Kreis der Vielfalt! Anhalt-Bitterfeld“

- 6.2. Benennung von bis zu zwei stimmberechtigten Vertretern oder Vertretern für das Jugendforum „KREIS DER VIELFALT! Anhalt-Bitterfeld“
- 6.3. Evaluierung und Weiterführung des Projekts „Jugendbeirat meets Akener Vereine“
- 6.4. Gemeinsame Abstimmung zu Projekten und Vorhaben bis zur Neuwahl des Jugendbeirats
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder
8. Einwohner- und Jugendfragestunde
9. Schließung der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen

*John Matthias Kaube
Vorsitzender des Jugendbeirates der Stadt Aken (Elbe)*

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Mittwoch, 16. Juli 2025**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist: **Mittwoch, der 2. Juli 2025**

IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Aken (Elbe)

Das Amtsblatt erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0,

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Aken (Elbe), Markt 11, 06385 Aken (Elbe), Telefon: 034909 80420, Internet: www.aken.de

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

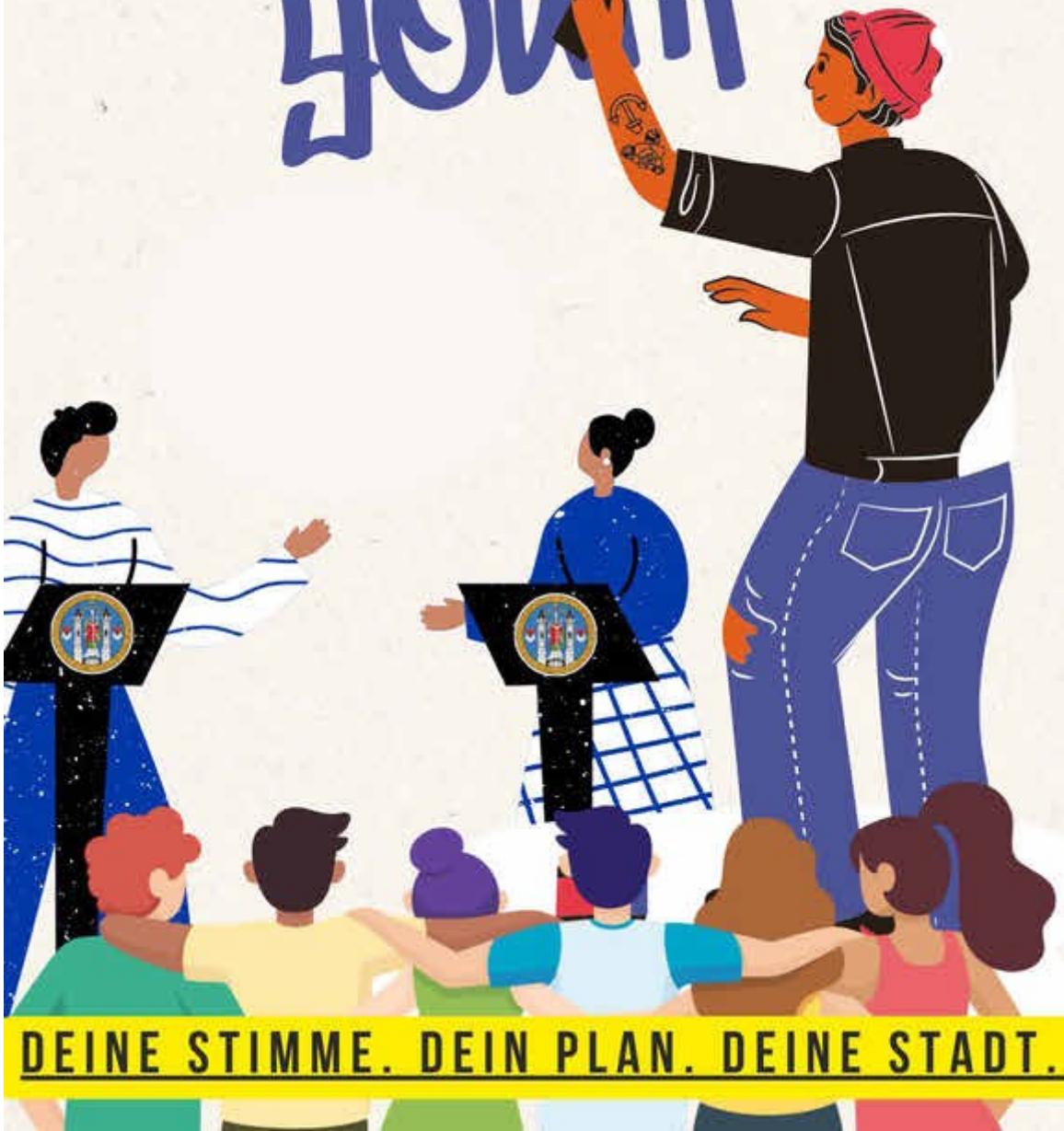
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenentlastung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

WIR SUCHEN DICH ALS KANDIDAT FÜR DEN JUGENDBEIRAT IN AKEN (ELBE)

YOUTH



DEINE STIMME. DEIN PLAN. DEINE STADT.

WAHL DES JUGENDBEIRATES DER STADT AKEN (ELBE)



Du bist zwischen 14 und 23 Jahre alt und wohnst in Aken (Elbe) bzw. in einem der Ortsteile Kleinzerbst, Kühren, Mennewitz oder Susigke und willst etwas in deiner Stadt bewegen?

**BRING DICH ZUR WAHL ALS
NEUES MITGLIED DES
JUGENDBEIRATES
DER STADT AKEN (ELBE) EIN
UND GESTALTE MIT!**

Sende deine Kandidatur per Email an info@aken.de, gib sie im Rathaus der Stadt Aken (Elbe) oder im Sekretariat der Sekundarschule "Am Burgtor" ab.

Ja, ich möchte aktiv die Jugendarbeit mitgestalten und stelle mich zur Wahl als Mitglied des Jugendbeirates.

NAME UND VORNAHME:

ANSCHRIFT:

TELEFON/EMAIL:

DATUM UND UNTERSCHRIFT
BEWERBER

DATUM UND UNTERSCHRIFT
ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) führt

**am Donnerstag, dem 26.06.2025, 19:00 Uhr,
im Saal des Schützenhauses, Schützenplatz 2,**

seine 9. Sitzung durch.

Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zu der Niederschrift der 7. Sitzung vom 27.03.2025 sowie Entscheidung über die Niederschrift - öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse
6. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
7. Einwohnerfragestunde
8. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
 - 8.1 Verabschiedung und Begrüßung der Geschäftsführung der Hafenbetrieb Aken GmbH
 - 8.2 Funktionsübertragung zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Susigke an Herrn Christian Semmler
 - 8.3 Funktionsübertragung zum stellvertretenden Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Susigke an Herrn Thomas Ziemer
 - 8.4 Ernennung von Herrn Michael Grahl zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Kühren
 - 8.5 Ernennung von Herrn Jens Kaufmann zum stellvertretenden Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Kühren
 - 8.6 Bestätigung des Wirtschaftsplans 01.09.2025 - 31.08.2026 der Hafenbetrieb Aken GmbH
 - 8.7 Bereitstellung von Veranstaltungsequipment für das Projekt „Gottesdienst am Fluss“ des Evangelischen Kirchengemeindeverband Aken
 - 8.8 *Informationsvorlage*
Fördervorhaben: Neubau der Wasser- und Gesundheits-KiTa Pittiplatsch – Haus der 5 Elemente (Kneipp-KiTa)
 - 8.9 Stadtentwicklungsplanung der Stadt Aken (Elbe) – Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Aken (Elbe) - IKS Aken
hier: Abwägungsbeschluss

- 8.10 Stadtentwicklungsplanung der Stadt Aken (Elbe) – Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Aken (Elbe) - IKS Aken
hier: Selbstbindungsbeschluss
- 8.11 Bauleitplanung der Stadt Aken (Elbe) - Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 22/2022 „Sondergebiet großflächiger Lebensmittel-Einzelhandel | nördlich der Dessauer Chaussee (L 63)“
hier: Vorhabenträgerwechsel und Abschluss städtebaulicher Vertrag zwischen der Projektbau Elbdeich UG und der Stadt Aken (Elbe)
- 8.12 Bauleitplanung der Stadt Aken (Elbe) - Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 22/2022 „Sondergebiet großflächiger Lebensmittel-Einzelhandel | nördlich der Dessauer Chaussee (L 63)“
hier: Beteiligungs- / Veröffentlichungsbeschluss gemäß §§ 3 und 4 Abs. 2 BauGB
- 8.13 Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Aken (Elbe)
- 8.14 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger der Stadt Aken (Elbe)
- 8.15 Vorschlag eines Mitglieds sowie eines persönlichen Stellvertreters für den Verbandsausschuss des Unterhaltsverbandes Taube-Landgraben
- 8.16 Vorschlag eines Mitglieds sowie eines persönlichen Vertreters für den Vorstand des Unterhaltsverbandes Taube-Landgraben
- 8.17 Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Ausbau der Kirchstraße
- 8.18 *Informationsvorlage*
Finanzierung des HLF 20
9. Anfragen und Anregungen

B Nichtöffentliche Sitzung

10. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
11. Entscheidung über Einwendungen zu der Niederschrift der 7. Sitzung vom 27.03.2025 sowie Entscheidung über die Niederschrift - nichtöffentlicher Teil
12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
 - 12.1 Verleihung eines Ehrenbriefes mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe)
 - 12.2 Vergabe der Bauleistung
Hier: Straßenausbau Kirchstraße
13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

gez. Dr. Lothar Seibt
Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe)

Feststellung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2023/2024 der Verwendung des Ergebnisses sowie des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2023/2024 der Hafenbetrieb Aken GmbH

Mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Terpitz Bast Ronneberger GmbH über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde der Jahresabschluss festgestellt. Es wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften gelgenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. August 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. September 2023 bis zum 31. August 2024 und
- vermittelt der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
- Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

Der Aufsichtsrat bestätigte in der Sitzung am 03.12.2024 die Feststellung des Jahresabschlusses und den Lagebericht des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2023/2024.

Der Stadtrat empfahl der Gesellschafterversammlung, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresfehlbetrag per 31.08.2024 für das Geschäftsjahr 01.09.2023 bis 31.08.2024 beträgt 94.541,31 €. Dieser Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Gewinnvortrag per 01.09.2024 beträgt damit 2.750.491,24 €.
2. Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 01.09.2023 bis 31.08.2024 die Entlastung zu erteilen.

Die Gesellschafterversammlung fasste die Beschlüsse entsprechend der Empfehlung des Stadtrates am 28.05.2025.

Aken (Elbe), 18.06.2025

*Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)*

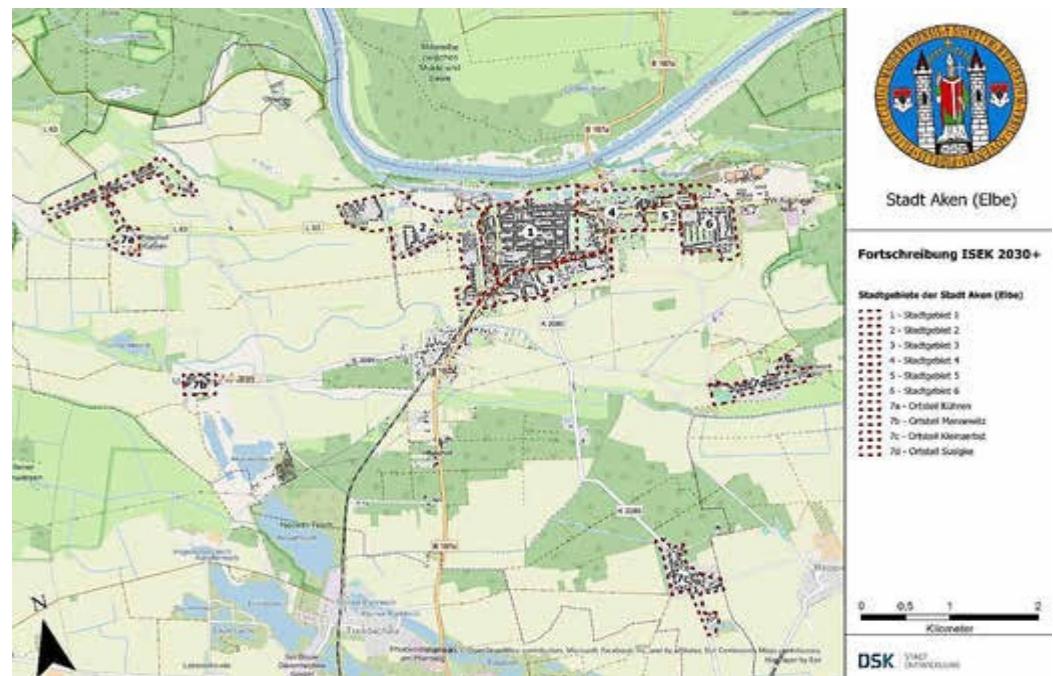
Stadtentwicklungsplanung der Stadt Aken (Elbe)

Bekanntmachung des Beschlusses über die Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Aken (Elbe) - ISEK Aken 2030+

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) hat in seiner Sitzung vom 27.03.2025 mit Beschluss-Nr. 63-07./25 die Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Aken (Elbe) in der Fassung vom Januar 2025 (ISEK Aken 2030+) – als gesamtstädtisches Strategie- und Handlungskonzept für eine nachhaltige und zukunftsähnliche Stadtentwicklung (im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch) – beschlossen (Selbstbindungsbeschluss).

Der Selbstbindungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Jedermann kann die beschlossene Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Aken (Elbe) in der Fassung vom Januar 2025 (ISEK Aken 2030+) ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung der Stadt Aken (Elbe) | Rathaus, Markt 11, 06385 Aken (Elbe), während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Das ISEK Aken 2030+ wird zusätzlich im Internet eingestellt unter:
<https://www.aken.de/de/stadtentwicklung-staedtebaufoerderung.html>



Übersichtsplan mit Kennzeichnung der Stadtgebiete 1 bis 6 (Kernstadt) und Ortschaften 7a bis 7d

Die Bekanntmachung wird hiermit angeordnet.

Aken (Elbe), 18.06.2025

*gez. Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister Stadt Aken (Elbe)*

Glückwünsche und Gratulationen

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Juni 2025 herzlich

Frau Doris Walter
Frau Ingrid Fischer
Frau Renate Schmeckebier
Herrn Manfred Schumann
Frau Brigitte Siems

zum **80. Geburtstag**
zum **80. Geburtstag**
zum **90. Geburtstag**
zum **90. Geburtstag**
zum **95. Geburtstag**

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit, persönlichem Wohlergehen und einem beschaulichen Lebensabend.

*Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)*

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Juni herzlich

dem Ehepaar
Christa und Dieter Böhme
zur Diamantenen Hochzeit

dem Ehepaar
Christel und Helmut Hamm
zur Goldenen Hochzeit

dem Ehepaar
Veronika und Martin Kahmann
zur Goldenen Hochzeit

und wünscht noch weiterhin viele schöne gemeinsame Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

*Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)*

Veranstaltungskalender



**SAMSTAG
21. JUNI 2025**
Termin eintragen



Was ist Kutter-Rudern ?

- ein lustiger Freizeitspaß für Vereine, Firmen, Freunde, die etwas Neues ausprobieren wollen
- keine Vorkenntnisse nötig, Einweisung erfolgt vor Ort, alles Material wird gestellt
- ein Tag Spaß mit euren Kollegen oder Freunden und etwas Sport auf der Elbe und dann Party
- 10 Leute solltet ihr sein, mindestens 16 Jahre und mit Seepferdchen, dann meldet euch an
- Startgebühr 30.00 €
- volle Verpflegung am Bootshaus gesichert, frisch und günstig mit Kinderbelustigung Hüpfburg und Spaß für die ganze Familie
- probiert es aus, danach steigt eine Sommernachtsparty mit Live Musik von Simple Sing das Original

GROÙE SOMMERNACHTSPARTY

Wir feiern mit euch 100 Jahre Bootshaus Ruder Club Aken bei Live Musik mit Simple Sing, Tanz und guter Laune

von 13-18 Uhr das traditionelle Kutterrudern 2025.

Sucht eure Mannschaften zusammen und meldet euch JETZT schon an, wir freuen uns auf einen tollen Sommertag.



Ruder Club Aken e.V.

Bootshaus Im Ratswerder
06385 Aken
www.rc-aken.de
Mail: rich66@aol.com
Tel: 01776310461

Neues aus den Kindertagesstätten und Schulen

Kita Bummi

„Bummi-Kinder“ feierten ihr großes Kinderfest

Unter dem Motto: „Bummi im Wunderland“ begrüßte am 23. Mai die AWO Kindertagesstätte „Bummi“ alle Gäste zum großen Kinderfest. Selbst hergestellte Dekorationen und viele Attraktionen luden an diesem Tag zum Spaß haben ein.



So warteten zahlreiche Angebote vom Bastel- und Schminkstand über die Zaubertombola und das Ballonmodellieren bis hin zu den Wettspielen und der großen Hüpfburg auf die Kinder. Der Höhepunkt war der Auftritt von Herrn Lustig mit seinen Zaubertricks in unserem Mehrzweckraum. Dort staunten und schmunzelten Groß und Klein über sein Programm. Zur Stärkung gab es eine reichhaltige Auswahl an Kuchen, Eis, Getränken und Grillwürstchen. So konnte nach Herzenslust geschlemmt werden. Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern, den engagierten Kuchenbäckern, bei Olaf Schulz Stahl Aken für die Hüpfburg, Frank Nitschke für die musikalische Umrahmung und allen Besuchern recht herzlich bedanken.

Das „Bummi“- Team



DANKESCHÖN

Die „Bummi-Kinder“ und Mitarbeiter möchten sich auf diesem Weg recht herzlich beim Bürgermeister der Stadt Aken Herrn Bahn, vertreten durch Frau Aisch, für die tolle Überraschung anlässlich des Kindertages bedanken. Alle freuten sich sehr über die Eiskugel und genossen diese in vollen Zügen.

Die Kinder und Mitarbeiter vom „Bummi“



Ein Hoch auf Mama und Papa!

„Bummi-Kinder“ feiern mit ihren Eltern die Mutter / Vatertage Jedes Jahr finden im Mai die traditionellen Mutter-/Vatertage in unserer Einrichtung statt. In jeder Gruppe wurden kleine Programme auf die Beine gestellt. Während bei den Bienen fleißig zu modernen Hits eine Choreografie einstudiert wurde, führten die Kinder der Bärchengruppe ein kleines Theaterstück vor. Selbst unsere kleinen Schmetterlinge waren mit Liedern, Gedichten und Tänzen am Start und verbrachten den Nachmittag mit ihren Eltern in der Kita.



Nach den Programmen stärkten sich sowohl die Eltern als auch die Kinder an einer reichhaltigen und bunten Auswahl an Kuchen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Kuchenbäckern. Einen ganz anderen Mutter-/Vatertag erlebten die Eltern der Marienkäfergruppe. Sie wurden überraschend nicht in die Kita eingeladen, sondern der Treffpunkt war der Markt. Im Eiscafe ließen sich die Eltern leckeren Ku-

chen schmecken und die Kinder Eis nach ihrem Geschmack. Im Anschluss machten wir uns dann auf den Weg in die Innenstadt und sahen in viele fragende Gesichter. Das Geheimnis lüfteten wir dann in Höhe des Heimatmuseums. Denn dort wurden wir schon erwartet von Herrn Rothe, Herrn Borrman und Herrn Löffler.

Sie führten unsere Familien durch die Räumlichkeiten und nicht nur die Kinder sondern auch die Eltern erfuhren viel Geschichtliches über unsere Heimatstadt. Das alte Klassenzimmer war sehr interessant für unsere Schulanfänger. Ein gelungener, interessanter Nachmittag endete.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den Mitarbeitern des Heimatmuseums und des Eiscafe's für die tolle Führung und gute Bewirtung bedanken.

Das „Bummi“-Team



Kita Pittiplatsch

Ein gelungener Ausflug für die Vorschulkinder der Kita „Pittiplatz“

Ein besonderer Tag erwartete die Vorschulkinder, als sie gemeinsam den „Werner Nolopp“ Hort und das Steakhaus besuchten. Die Kinder konnten spannende Einblicke in den Alltag des Hortes gewinnen und erlebten hautnah, wie dort gespielt, gelernt und gemeinsam Zeit verbracht werden kann. Frau Rateike führte uns durch die verschiedenen Räume und

erklärte die zu erwartenden Angebote der Einrichtung.

Anschließend machten wir uns mit den Kindern auf den Weg zur nahegelegenen Kneippelanlage. Das war der perfekte Ort für eine kleine Auszeit.

Zum krönenden Abschluss wartete ein Highlight auf uns, ein Besuch im Steakhaus. Die Augen leuchteten, als es hieß: „Jetzt gibt es Eis!“ Ob Schokolade, Erdbeere oder Vanille - jedes Kind durfte sich eine Kugel

aussuchen. Das Eis war nicht nur lecker, sondern ein toller Abschluss für einen erlebnisreichen Tag.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Frau Rateike und dem Steakhaus „El Paraiso“.

Pittiplatz Team und Vorschulkinder



Ein neu renovierter Raum für unsere Jüngsten ist entstanden

Mit Spaß und Freude bewegen ist eines der Hauptthemen aus dem Jolinchen-Projekt.

Deshalb wollten wir im Altersbereich von 0-3 Jahre einige sinnvolle Veränderungen anstreben. In der Ferienwoche hatte sich so einiges getan im „Pittiplatzsch“.

Es wurde gemalert, neue Möbel aufgebaut, eingeräumt und alles liebevoll für unsere Kleinsten hergerichtet.

Mit viel Freude erkundeten die Kleinen ihre neuen Räumlichkeiten. Alle staunten und probierten selbstverständlich aus, was möglich war. Die neuen Möbel sind Abenteuerspielplatz und Rückzugsort zugleich.

Sie schaffen Erlebnisse bei der Entdeckung der Welt, der eigenen Möglichkeiten und unterstützen die Bewegungsfreude unserer Kinder.

So haben wir eine neue und interessante Räumlichkeit geschaffen, welche den Kleinsten Spaß und Freude in der Bewegung vermittelt.

Vielen Dank an die Stadtverwaltung Aken und unserem lieben Hausmeister für die Unterstützung bei der Umsetzung unseres Vorhabens.

Das Team der Kita „Pittiplatzsch“ in Aken



Kita Borstel

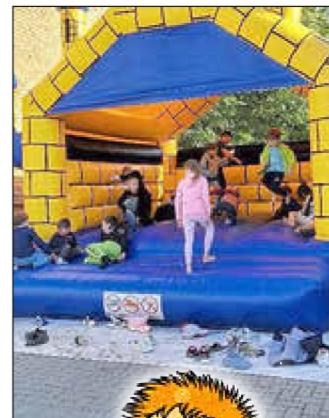
Im Borstelhaus ist ganz schön was los!



Am 15. Mai besuchte uns Herr Pollak, Leiter des Unternehmens Woodward. Er hatte eine besondere Überraschung dabei. Herr Pollack beglückwünschte die Borstelkinder zu ihrem neuen Spielplatz und hatte als Geschenk große und kleine Pferde im Gepäck. Da war die Freude groß.

Wir sagen noch einmal „Vielen Dank!“

Am 16.05. war es endlich so weit. Die Kinder der Kita Borstel konnten ihren neuen Spielplatz in Besitz nehmen. Das war ein Grund zum Feiern. Also luden wir alle Familien und Freunde der Borstelkinder ein und verbrachten einen tollen Nachmittag mit Spiel und Spaß. Eine besondere Überraschung für die kleinen und großen Borstels war der Besuch von „Elbi“. Alle freuten sich, dass Elbi kam, um sich den neuen Spielplatz anzusehen. Viele Glückwünsche und Geschenke erreichten uns. Dafür möchten wir hier „DANKE!“ sagen. Natürlich geht ein großes Fest nicht ohne Unterstützung. Wir wollen uns bedanken bei allen Eltern, bei unserem Bauhof, bei unserer Verwaltung und bei allen Firmen und Gewerbetreibenden, die uns durch eine finanzielle oder eine Sachspende unterstützen konnten. Danke auch an den FC „Stahl Aken“ für das Bereitstellen der Hüpfburg.



Kita Lebensfreude

Kleine Helden, große Erlebnisse – Ein Vorschuljahr, das bleibt



Wir verabschieden uns zum Zuckertütenfest von unseren Vorschulkindern. Das Jahr war voller Emotionen, Eindrücke und schöner Erlebnisse. Unsere Praktikantin Josi Haustein begleitete uns mit ihrem Projekt. Unter dem Motto: "Unsere Heimat, Umgebung und unsere Natur" veranstaltete sie mit den Kindern über mehrere Wochen viele Angebote und Erlebnisse. Viele kleine Wandertage organisierte sie, z.B. eine Wanderung zur Elbe, zum Hochwasserstein, zur Hochwassermesslatte oder auch zur Kneipp-Anlage. An der Elbe durften die Kinder eine selbstgestaltete Flaschenpost ins Wasser werfen. Wir warten hoffnungsvoll auf Antwort.

Sehr interessant war für uns der Besuch in der Nikolaikirche. Unser Pfarrer Herr Dr. Georg Neugebauer erzählte den Kindern spannende Geschichten und erläuterte kindgerecht die Begriffe, wie z.B. Altar, Bibel, Taufbecken usw.

Im Anschluss spielte uns der Pfarrer auf der großen Orgel bekannte Musik vor. Einige Kinder trauten sich, die Klaviatur selbst zu bedienen.



Vorschulkinder vor Weihnachten ins Landestheater Dessau. Auch diesmal war es ein sehr schönes Erlebnis.

Die Waldpädagogin Elke Gierke vom Forstamt Dessau ermöglichte uns im Wald über unsere einheimischen Tiere und Bäume Wissenswertes zu erfahren und auch immer praktisch umzusetzen.

Ein Dankeschön geht ebenso an die Mitarbeiter des Heimatmuseums Aken. Die Kinder konnten erfahren, wie ihre Großeltern in der Schule gelernt hatten. Alte Schulbänke, Tafeln und sonstiges Zubehör standen uns zur Verfügung.



Alle Veranstaltungen können wir nicht aufzählen, aber es ist für uns wichtig, uns beim Essenanbieter zu bedanken und auch bei den Landfrauen. Die Kinder konnten eigenen Brotaufstrich und ein gesundes Frühstück selbst herstellen.

Besonderer Dank geht an Jenny von der AOK. Mit ihren Entspannungsübungen für Kinder hatten alle viel Freude.

Die Edeka-Stiftung pflanzte mit interessierten Kindern unsere Gemüsebeete neu an. Wir freuen uns schon auf die Ernte des leckeren Gemüses und der Kräuter. Die Mitarbeiter vom DRK bildeten unsere Vorschulkinder zu kleinen „Ersthelfern“ aus. Ein besonderer Höhepunkt war natürlich der Besuch der Polizei. Zweimal durften die Kinder etwas über die Arbeit der Polizisten erfahren. Auch begleiteten sie uns auf unserem zukünftigen Schulweg. Die Teilnahme der Kinder im Straßenverkehr ist von wichtiger Bedeutung. Die Straßenwacht zeigte den Kindern, wie man gefahrlos die Straße überqueren kann, die Sicherheit des Fahrrades und das Fahrradfahren im Parcours. Wir werden den Kindern eine schöne Abschlussfahrt ermöglichen. Am 1.Juli fahren wir mit dem Bus nach Köthen und besuchen den Tierpark. Herr Jochen Träger wird bestimmt eine spannende Führung durch den Park mit den Kindern unternehmen.

Die Kinder und Erzieher bedanken sich auch bei der Stadt Aken. Freitags durften wir die Turnhalle „Berliner Hof“ nutzen. In regelmäßigen Abständen gingen wir zur Bibliothek. Danke, liebe Frau Airoldi, für Ihre Geduld und kindgerechte Beratung. Sie haben uns immer spannende Bücher empfohlen. Es war für uns ein aufregendes Jahr, deshalb sagen wir DANKE an alle, die uns diese vielen Erlebnisse ermöglichten. Liebe Eltern, danke für Ihre Unterstützung.

Die Kinder der Wackelzahnguppe und das Team der Kita „Lebensfreude“



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHEUREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Geschäftspapiere



Flyer



Broschüren



Etiketten



Schreibunterlagen



Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Akener Vereine und Verbände

120 Jahre Männerchor Aken

Das Festprogramm zum 120-jährigen Jubiläum des Männerchores Aken begann am 17. Mai 2025 am Vormittag mit einem Empfang im Ratssaal der Stadt Aken. In seiner Ansprache blickte unser Vorsitzender Werner Otto auf die wechselvolle Geschichte der 120 Jahre Männerchor zurück. Trotz der geschrumpften Mitgliederzahl - heute noch 23 Sänger - ist der Chor noch eine eingeschworene Gemeinschaft und das Lied „Lasst uns wie Brüder treu zusammen stehen“ wird von allen wörtlich genommen. In Würdigung und Anerkennung seiner langjährigen kulturellen Verdienste, insbesondere für sein Jahrzehnte langes ehrenamtliche Engagement im Männerchor Aken 1905 e.V. wurde Werner Otto vom Bürgermeister ein Ehrenbrief mit der Ehrennadel verliehen. Alle Gäste und Sponsoren wurden zum Jubiläumskonzert um 15.30 Uhr in die Marienkirche eingeladen. Über 200 Besucher füllten am Nachmittag die schön dekorierte Marienkirche bis auf den letzten Platz aus. In seiner Begrüßung versprach W.Otto einen vergnüglichen Nachmittag mit einem bunten Programm. Eröffnet wurde das Konzert mit einem Kanon. Dazu nahmen die drei Akener Chöre, sowie die beiden Gastchöre aus Dessau und Köthen Aufstellung. Der gemischte Chor ton Art aus Köthen begann mit dem Lied „Have a dream“ (von ABBA), „Wunder gescheh`n“ (von Nena) und beendeten mit „Un pocito samba“ ihren Auftritt unter der Leitung von Alexander Neumann. Der Hornist Dietmar Adam spielte in Begleitung von Frau Dietz das Hornkonzert S-Dur von Mozart. Der Frauenchor begann mit dem „Frühlingsgruß“ und der „Frühlingszeit“. Es folgte der „Schneewalzer“.

Der Chorleiter Maik Marx begleitete diesen stimmungsvollen Titel mit dem Akkordeon. Das Lied verführte einige im Publikum zum schunkeln. Der Beweis dafür, daß man das Lied zu jeder Jahreszeit singen kann. Der Kirchenchor begann mit „Grüß Gott Du schöner Maien“ und „Wie lieblich ist der Maien“. Und zum Abschluß das Lied „Singen macht Spaß!“. Dem stimmten alle anwesenden Chöre sofort zu. Der Tenor David Ameln sang ein Trinklied von J. Dunajewski. Frau Dietz dirigierte ihren Madrigalchor aus Dessau mit dem Lied „An hellen Tagen“, es folgte „Wach auf, meins Herzens Schöne“ und schließlich „Kommt, ihr G'spielen“. Zum Abschluß nahm der Männerchor Aufstellung. Begonnen wurde mit dem selbstironischen Lied „Alte Säcke“. Es folgte das schwungvolle „Lebe, liebe, lache“. Und schließlich der krönende Abschluß



mit dem Lied „Jerusalem“. Die zahlreichen Chorproben und die Generalprobe mit David Ameln zahlten sich aus, denn das Lied erklang in fast vollendetem harmonischem Gesang. Zitat Frau Dietz: „So perfekt gesungen habe ich es mir immer gewünscht“. Mein persönliches Fazit: „Das war fernsehreif“. Mit dem Kanon „Viva la musica“ (Es lebe die Musik) verabschiedeten sich alle Chöre am Ende des Konzertes. Aber das Heimatlied „An den Ufern unserer Elbe“ musste noch zu Gehör gebracht werden. Werner Otto bedankte sich bei all denen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Konzertes geholfen haben. Besonders den Sponsoren wurde für die finanzielle Unterstützung gedankt. Danke an unseren Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn und danke an Herrn Sebastian Schwab und Frau Petra Bischoff. In seiner Absage dankte W.Otto besonders Frau D. Dietz für die gesamte Planung, Koordinierung und musikalische Leitung des Konzertes. Ein Danke ging auch an die Solisten David Ameln und Dietmar Adam, den Chorleitern und allen Sängerinnen und Sänger des heutigen Konzertes. Ein Dankeschön ging an die Gärtnerei Zehle für den schönen Raumschmuck in der Kirche und am Altar. Birgit Schulze muß noch gedankt werden für die „DVD Zeitreise des MCA“.

Wie von W. Otto eingangs versprochen, wurde ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten. Der lang anhaltende Applaus war der Lohn für alle beteiligten Chöre und Solisten.

Fred Schröder - Schriftführer MCA



SOMMERKINO 29. AKENER STADTFEST

STIMMEN SIE FÜR IHREN FAVORITEN



Donnerstag 14. AUGUST 2025

KINDERFILM AB 15.00 UHR
FILM AM ABEND AB 19.00 UHR

Scannen Sie den QR-Code oder
folgen Sie dem Link und stimmen
Sie für Ihren Favoriten ab!



Volksbank
Dessau-Anhalt eG



HEIMAT TO GO

Entdecke auch Deinen Ort!



Kostenfrei in Deinem Store!
meinort.app/download

Laden im
App Store Jetzt im
Google Play Web-App unter
meinort.app



Geführte Wanderfahrt mit dem Kanuclub Aken e.V.

Bei bestem Wasserwanderwetter trafen sich am 24.05.2025 an unserem schönen Bootshaus sage und schreibe 16 Paddelwillige aus Aken und Umgebung, sowie auch aus Quedlinburg.



Zur Unterstützung waren aus unserem Verein die Mitglieder Mario Niehoff, Philipp Niehoff und Thomas Berger vor Ort und natürlich auch während der Fahrt für die Gäste da. Die Fahrt startete für die bunt gemischte Truppe, welche aus kompletten Neulingen und

Wiederholungstatern bestand, in Roßlau und sollte uns die 18 km Wasserstrecke bis zurück nach Aken führen.

Für den Transport nach Roßlau sorgte, wie so oft, die Firma Franke Transporte mit zusätzlicher Unterstützung durch unser Vereinsmitglied Heiko Zenker. Hervorzuheben ist unter allen Teilnehmern außerdem Nele Landowski, Mitglied der Jugendgruppe des Kanuclub Aken e.V., die mit Mama, Papa und Opa die kraftzehrende Strecke im Einer-Kajak bewältigt hat.

Nach der kurzen Einweisung in die Verhaltensregeln und Gefahrenstellen (wie zum Beispiel Bojen, Fähre, Schiffsverkehr und Brücken) wurden die Boote zu Wasser gelassen. Merklich stieg bei den Gästen die Spannung vor dem „Abenteuer Elbe“. Die ca. 3 Stunden lang Tour begann problemlos. Ein leichter Gegenwind war ab und an zu spüren und erschwerte stellenweise das Paddeln. Doch dies beeindruckte die Gruppe nur



wenig. Vorbei an Dessau mit der Muldemündung, den Bootshäusern, dem Kornhaus und weiteren Sehenswürdigkeiten, ging es durch das Unesco Biosphärenreservat Mittelelbe in Richtung „Heimathafen Aken“.

Die ein oder anderen Reiher, Falken, Gänse und auch Cormorane beäugte uns beim Vorbeifahren misstrauisch, ließen sich aber nicht aus der Ruhe bringen. Kilometer für Kilometer kamen wir voran. Vorbei an Brambach mit seinen Elbterrassen, markanten Punkten im Biosphärenreservat Mittelelbe (wie zum Beispiel der Kronprinzeneiche, der alten Flachsbumpe Steutz oder der Akener Elbfähre) kamen alle mehr oder weniger geschafft am Akener Bootshaus an. Der Hunger trieb die Gruppe voran und ließ auch die schmerzenden Beine, Rücken und auch die ein oder andere Blase an der Hand in den Hintergrund treten. Mit fröhlichen Gesichtern über das Erreichen des Tagesziels wurde die Gruppe bereits von Grillmeister und Vereinsmitglied Heiko Zenker mit Leckereien vom Grill erwartet. Danach wurden die Boote gereinigt und an ihre angestammten Plätze in der Bootshalle gelegt.

Vor der Verabschiedung kam noch die Nachfrage, wann die nächste Möglichkeit besteht, unsere schöne Akener Umgebung erneut von der Wasserveite zu erkunden.

Daraufhin wurden für den 30.08.2025 schon die ersten Anmeldungen festgemacht, um die weiterführende Strecke von Aken nach Barby nicht zu verpassen.

*Im Namen des Kanuclub Aken e.V. (www.Kanuclub-Aken.de)
Thomas Berger*



Vereinsausflug nach Ilsenburg, Sonntag den 18. Mai 2025



Der diesjährige Ausflug des Kneipp-Verein Aken (Elbe) e.V. führte die Mitglieder in das malerische Ilsenburg und hat sich mittlerweile zu einer geschätzten Tradition entwickelt.

Am frühen, kühlen Morgen machten sich die gut gelaunten Vereinsmitglieder mit dem Bus auf den Weg, um einen Tag voller Naturerlebnisse und geselligem Beisammensein zu genießen. In Ilsenburg angekommen, startete die Gruppe ihre gemeinsame Wanderung zur beeindruckenden Felsformation Ilsestein. Der Weg führte vorbei an plätschernden Bächen sowie üppigem Grün und zur Freude aller begegneten die Wanderer sogar mehreren Salamandern. Der Marsch bot eine wunderbare Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und über zukünftige Aktivitäten des Vereins auszutauschen. Am Ziel angekommen, legten die Teilnehmer eine wohlverdiente Rast ein, um sich mit mitgebrachten Snacks und Getränken zu stärken. Auf dem Rückweg stand ein Treffen mit dem Kneipp-Verein Ilsenburg an der örtlichen Kneipp-Anlage auf dem Programm. Ein erfrischender Gang durch das eiskalte Becken durfte dabei natürlich nicht fehlen und sorgte für einen belebenden Austausch zwischen den beiden Vereinen. Den krönenden Abschluss des Ausflugs bildete ein Besuch im Klostercafé Drübeck. Bei selbstgebackenem Kuchen und einer Tasse Kaffee ließen die Vereinsmitglieder den Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Der Kneipp-Verein Aken (Elbe) e.V. blickt auf einen gelungenen Ausflug zurück und

freut sich bereits auf die nächste gemeinsame Aktivität. Solche Erlebnisse stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern fördern auch die Verbundenheit zur Natur und den Austausch mit Gleichgesinnten. Für weitere Informationen über den Kneipp-Verein Aken (Elbe) e.V. und kommende Veranstaltungen besuchen Sie unsere Instagram-Seite: https://www.instagram.com/kneipp_verein_aken oder kontaktieren Sie uns direkt: info@kneipp-verein-aken.de, 015112308239

*Beate Hanson + Nadine Meyer
-Vorstand-
Kneipp-Verein Aken (Elbe) e.V.*



Kulturelles und Historisches

Verantwortung, Pflichtbewusstsein, Freimut – 150 Jahre Emilie Winkelmann, erste deutsche selbständig-freischaffende Architektin von Deutschland

von Steffen Adam

Die kleine Hafenstadt Aken an der Elbe, in der Emilie Winkelmann am 8. Mai 1875 geboren wird, gehört zum Kreis Calbe, Regierungsbezirk Magdeburg der preußischen Provinz Sachsen. Die Stadt liegt hart an der Grenze zum Herzogtum Anhalt, Dessau näher als der tatsächlichen, regionalen Verwaltung. Vor der napoleonischen Besatzung und Gründung des Königreiches Westfalen, war Aken die südlichste Stadt des Holzkreises, der 1645 noch nach Anhalt-Zerbst eingegliedert war. Politisch war es also schon recht stürmisch.

Die Winkelmanns waren Zimmerleute. Der Großvater führte den Betrieb, in dem die Enkel von Kindesbeinen an mittaten, das Handwerk lernten und schließlich mitarbeiteten. Die Eltern waren Lehrer. Der Bruder erbte die Zimmerei. Emilie zimmerte in der Werkstatt und auf dem Bau, Holzbalken abbindend und zuschneidend, Holzverbindungen zu Fachwerken und Dachkonstruktionen sägend und diese dann vor Ort aufrichten. Der Umgang mit allen am Bau beteiligten Handwerkern aller Gewerke prägt Emilie Winkelmann für ihr ganzes Leben. Emilie steht ihren Mann.

Aber schon der Großvater erkannte, Emilie zeichnet präzise und akkurat. Er überträgt ihr die Anfertigung der erforderlichen technischen Werkpläne nach Entwürfen der Auftraggeber. Diese fremde Kreativität löst natürlich den Wunsch aus, selbst planerisch wirken zu können, wirken zu dürfen. Dafür ist ein Studium notwendig. Universitäten sind im Preußischen Kaiser Wilhelms II. nicht für Frauen zugelassen. Emilie schreibt sich 1902 als „E. Winkelmann“ an der Technischen Universität in Hannover ein. Das Immatrikulationsamt kann Emilie täuschen, das Studium muss sie jedoch als „Hospitantin“ absolvieren. Wie Häuser handwerklich aussehen müssen weiß sie längst. Sie belegt daher entsprechend des damals gängigen Historismus vorzugweise die Fächer Baugeschichte, Stilkunde und Ornamentik. Das Staatsexamen aber wird Emilie Winkelmann noch am Tage der Prüfung 1906 versagt. 1907 zieht Emilie Winkelmann in die aufstrebende deutsche Metropole. In ihrer ersten Wohnung in der Hohenstauffenstraße 49, W 30, III. Hof richtet Emilie sofort ihr eigenes Büro ein – mit Telefon 14493 und Sprechzeiten von 8 – 10 Uhr. Anfangs arbeitet Sie auch für andere Büros. Selbstständig beteiligt sich Emilie einem Wettbewerbsentwurf für einen Theater- und Versammlungssaal mit Wohnungen auf einem komplizierten Grundstück im Berliner Osten, Blumenstraße, Friedrichshain, heute bebaut mit Wohnhäusern der Stalinallee bzw. der Plattenbauten der Verschönerung der Hauptstadt der DDR. Emilie Winkelmann erringt den ersten Preis: Gelobt werden der zentrale Platz, der die Belichtung aller Bauteile ermöglicht und gleichzeitig einen separaten Treffpunkt für das Quartier erschafft. Besonders schwierig aber war die feuerpolizeiliche Erschließung der Zugänge hinsichtlich Brandschutz zur künstlerischen Ausgestaltung.

Die Fachwelt ist begeistert – und das großbürgerliche Publikum auch, zunächst die weibliche: Aus persönlichen Erfahrungen hatte Emilie die ungeheure Bedeutung von Frauenrechten, Frauenbildung und Frauenwohlfahrt für beide Hälften der Bevölkerung erkannt. Sich für diese einzusetzen, falls nötig für diese zu streiten und zu kämpfen war Emilie Winkelmann aus Verantwortung und Pflichtbewusstsein selbstverständlich. Sie engagierte sich im Lyceum-Club Berlin. Dieser war 1905 von Marie von Bunsen nach englischem Vorbild gegründet worden. Der Club orientierte sich am Londoner Vorbild und war vor allem für Frauen der Oberschicht gedacht. Er bot aber auch Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen ein Forum. Dazu zählten die bedeutende Grafikerin Käthe Koll-

witz, die Schriftstellerin Clara Viebig, die Komponistin Martha von Wittich und andere. Emilie Winkelmann erhält Aufträge von den Ehemännern der Lyceumsdamen, etwa Erna Gumpel, Julie Meyer, Katharina Zitelmann und Adele Grupe, für Villen und Landhäuser aus den reichen westlichen Vororten, Babelsberg, Zehlendorf, Grunewald und Neu Westend.

Diese Entwürfe folgen der damals neusten Reformarchitektur: Der Sockel wird mit Naturstein verkleidet, die Putzfassade mit sparsamen Ornamenten versehen und Ober- und Dachgeschoss sind eine wilde Dachlandschaft mit Giebeln Gauben, Türmen aus Holz – da findet Emilies Handwerk mit der Formensprache eines Hermann Muthesius, eines Ludwig Hoffmanns oder Alfred Messels die Nähe und das Gefallen der Kundschaft. Emilie entwirft von nun an etwa drei bis fünf Villen pro Jahr und vergrößert Ihr Büro personell: Elisabeth von Knobelsdorf und Therese Mogger haben ihr Studium als Innenarchitektinnen 1908 mit Prüfung abschließen dürfen. Nun arbeiten sie mit anderen im Büro Winkelmann. Neue Räumlichkeiten müssen her. 1910 zieht Emilie samt Büro in die Geisbergstraße 43, I. Hof, Berlin W 50, Telefon 14493, Sprechzeiten 9:00 – 11:00 Uhr.

Die Hotelbesitzerin Emma Tscheutschner erinnerte sich zu Ihrer Anfrage über den erforderlichen Umbau ihres Hotels, Kurfürstenstraße 112a Ecke Keithstraße:

„Als ich Frl. Winkelmann den Hausplan [meines] vorlegte u. sie insbesondere auf die ärgerlichen Schwierigkeiten hinwies, die mir die drei Eckzimmer mit ihrem Eingang in jeder Etage bereiteten, sagte sie nach 12 Minuten des Überlegens - ich hatte die Uhr vor mir u. zufällig darauf gesehen: ‚Ich weiß, wie man es machen könnte!‘ 2 Architekten u. den Erbauer des Hauses hatte ich vorher um Rat gefragt, wie man das Haus vorteilhafter ändern könnte. Keiner dieser drei Architekten wussten Rat - mit welcher Genialität meisterte Emilie W. alle Schwierigkeiten [...]“ (Brief von Emma Tscheuschner an Joachim von Rosenberg)

Frau Tscheutschner beeindruckte nicht nur der Entwurf, sondern auch die kurze, dreimonatige Bauzeit. Nach Fertigstellung durfte Emilie Winkelmann 1912 ihr gesamtes Büro mit allen 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hochparterre und Zwischengeschoss des Hotels unterbringen. Der Hotelumbau begeisterte die Hotelgäste, Landadlige wie die Familie von der Marwitz, den Baron von der Lepel, die Familie von der Schulenburg, Joachim von Rosenberg und den Oberleutnants Reinhard, die sich nach dem wunderbaren „Architekten“ erkundigten. Sie alle besaßen von Pommern, Mecklenburg, Schleswig bis Westfalen Herrenhäuser oder Landsitze, die dringend des Umbaus und der Sanierung bedürften. Frau Tscheuschner verwies darauf, dass ihr Hotel nun mehr auch über ein Architekturbüro verfügt, betrieben und geleitet von Emilie Winkelmann, der ersten selbstständig freischaffenden Architektin in Deutschland, Telefon Rldf 2374, Sprechzeiten 9:00 – 11:00.

1912 organisierte Gertrud Bäumer für den Lyceum Club unter allerhöchstem Protektorat ihrer Majestät der Kaiserin und Königin in den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten die Ausstellung „Die Frau in Haus und Beruf“. Emilie Winkelmann wurde gefragt, ob sie denn auch schon fertige Projekte anzubieten habe. Sie konnte sich mit 30 umgesetzten Planungen an der Ausstellung beteiligen. Die Ausstellung wurde finanziell ein großer Erfolg, der es dem Lyceum Club erlaubte ein Wohnhaus am vornehmen Lützowplatz zu erwerben. Für den erforderlichen Umbau des „Haus des Deutschen Lyceum Clubs“ verpflichtete der Club seine rührige Architektin.

Im gleichen Zeitraum war es der Genossenschaft für Frauenheimstätten gelungen, zur Wohnungsversorgung alleinstehender, berufstätiger Frauen und Ruheständlerinnen ein Baugrundstück im Babelsberg-Nowawes bei Potsdam zu erwerben. Emilie Winkelmanns Entwurf sah 14 separate Wohnungen um Gemeinschaftsräume und Gemeinschaftsküche vor. Das Haus wurde 1914 von jenen Frauen bezogen, „die sich nach der Mühe eines arbeitsreichen Daseins eine gewisse Selbständigkeit bewahren wollten, ohne dabei zu völliger Einsamkeit verdammt zu sein“. So galt z.B. der Lehrerinnenzölibat noch bis 1919.

Nationalen Ruf erreichte Emilie mit dem Wettbewerbsgewinn zum Bau des „Haus der Frau“ für die Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik auf der Buchmesse in Leipzig, 1914. Sie erhielt die goldene Medaille der Stadt Leipzig für die Ausführung. Im gleichen Jahr gewinnt Emilie den Wettbewerb zum Victoria-Studienhaus. Zur breiten Berliner Straße 37/38 (heute Otto-Suhr-Allee) legt Emilie in Sichtweite zur Technischen Universität Charlottenburg einen großen Portikus mit Altan. In diesem Gebäudetrakt waren die Gemeinschafts- und Klassenräume sowie ein Hör- und Theatersaal untergebracht. Die Wohnräume der Studentinnen lagen in den Seitenflügel, die einen parkartigen Garten umschlossen. An der hinteren Grundstücksgrenze blieben das Pförtner- und Kutscherhaus im Bestand erhalten. Die Sponsorin des Studienhauses für Frauen, Ottilie von Hansemann, gestattete es Emilie Winkelmann, das Kutscherhaus als Wohnung und Architekturbüro umzubauen und zu nutzen. Ab 1917 residiert Emilie in der Frauenhofer Straße 23-27, Telefon Wilh. 5849, Sprechzeiten 9:00 – 11:00 Uhr, Bankkonto Deutsche Bank, Depotkonto AB, Postcheck 31844 (Berliner Adressbuch 1920)

Die Zeit nach dem ersten Weltkrieg werden schwere Zeiten für das Büro Winkelmann: Dem Lyceum Club geht der Adel verloren. Wer sich noch keine Villa hat bauen lassen, baut auch keine mehr. Außerdem gibt es mit dem Bauhaus in Weimar und dem Neuen Bauen nun eine neue zeitgemäße Architektursprache. Emilie verschließt sich dieser keineswegs, etwa mit dem Landhaus für Frau Irmgard Bennaton, dass durch seine Klinker-Sichtmauerwerksfassade an die hanse-

atische Moderne eines Fritz Schumachers oder Fritz Högers verpflichtet scheint. Nur die Aufträge für Gutshäuser, etwa Brinkhof, Carwitz, Grüntal, Klein-Kiesow, Kruse, Meden, Melenthien, Petkow, Wiek, Wundichow sowie die Rittergüter Borowo, Friedrichstein, Gutsch, Kähmen, Necheln bei Brühl, Neukirch, Nieden, Nietuskowo, Schelploh oder Wiesau sichern den Bestand des Büros. Dr.-Ing. Eduard Jobst Siedler befürwortet 1928 Emilies Aufnahme in den Bund Deutscher Architekten, Landesbezirk Brandenburg. Als es dann doch nicht reicht, zieht Emilie mit stark reduziertem Büro im in die Nürnberger Straße 7-8.

Ab 1933 bemüht sich Emilie Winkelmann, ihren Beruf fortsetzen zu können. Den Arier-Nachweis kann sie erbringen. In die Reichskultkammer der Bildenden Künste wird sie 1938 aufgenommen. Aber schon 1942 lässt sie der Architekt und Rüstungsminister Albert Speer auffordern, sich wie alle Architekten der Rüstungsproduktion zur Verfügung zu stellen. Frau von Saldern-Grünthal, geborene von der Schulenburg, biete Emilie Schutz und Versteck in dem von ihr saniertem Schloss bei Bernau. Nach Bombardierung ziehen beide Frauen in das Anwesen Heovedissen der Familie von der Schulenburg in Leopoldshöhe. Hier erleben sie das Kriegsende, und hier malt 1945 Alice Neumann das Portrait von Emilie Winkelmann in Öl. Emilie sieht die Not der Flüchtlinge und baut jeden freien Quadratmeter im Gut und im umliegenden Bestand zu Notunterkünften um. Das letzte vollendete Projekt von Emilie Winkelmann ist das Wohnhaus für die Familie Grätz in Schuckenbaum bei Bielefeld. Am 04.08.1951 stirbt Emilie Winkelmann in Detmold und wird am 04.09.1951 in Aken an der Elbe, damals Sowjetische Besatzungszone, im Familiengrab beigesetzt.

Der Autor ist Architekt und gewählter Beisitzer im Vorstand des Architekten- und Ingenieurvereins zu Berlin-Brandenburg (AIV-BB). Am 14.04.1924 wurde die GEHAG im Bundeshaus des ADGB von Dr. Martin Wagner und August Ellinger gegründet.

Dazu ist das Buch 100 Jahre GEHAG - Gegenwart und Zukunft des Solidarischen Wohnungsbaus im Bebra Wissenschaftsverlag, ISBN 978-3-95410-344-7 erschienen.

— Anzeige(n) —



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gütebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

HEIMAT TO GO
Entdecke auch Deinen Ort!

» Mareike Wolf «

Ihre Medienberaterin vor Ort für Sie da!

0171 2169588
m.wolf@wittich-herzberg.de
www.meinort.app | www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

BRANCHEN- RATGEBER

Kompetente Partner an Ihrer Seite



Eine Sonderveröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG

3376 | 2025

- Anzeigenteil -

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

**Einelnachhilfe
zu Hause**
Die effektivste Nachhilfe!

Alle Klassen u. Fächer

- Schulbegleitende Nachhilfe
- Vorbereitung auf Prüfungen
- Flexible Unterrichtszeiten, Qualifizierte Nachhilfelehrer, Hohe Erfolgsquote

ABACUS-Nachhilfeinstitut - Inh. Günter&Maxi Luft
Anhalt Bitterfeld 03493 / 82 69 25
Dessau-Roßlau 0340 / 240 707 80
Köthen 03496 / 50 84 96
www.abacus-nachhilfe.de

INFRATEST
Bildungsberichterstattung 2018
GESAMTNOTE
GUT (1,8)

**Geschäftsstelle
Steffen Schliemann**

Hauptstraße 31 · 06369 Weißenfels-Gölzau
Telefon und WhatsApp: 034978/22177
Telefax: 034978/22219
E-Mail: steffen.schliemann@oesa.de

Öffnungszeiten: Mo 9 - 16 Uhr
Di u. Do 9 - 12 Uhr u. 13 - 18.30 Uhr · Mi u. Fr 9 - 13 Uhr

ÖSA
**Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt**
Finanzgruppe

Die Terrasse blüht auf

Anzeige

Eine sichtlich betagte und optisch mitgenommene Terrasse kann die Lust auf Freizeit im Garten empfindlich trüben. Spätestens wenn Bodenplatten lose sind, Risse oder Ausblühungen sichtbar werden, ist es Zeit zu handeln.

Eine wochenlange Baustelle mit viel Schmutz und Lärm brauchen Hauseigentümer nicht zu befürchten. Spezielle Modernisierungssysteme wie die Natursteinteppiche von Renofloor ermöglichen eine zeitsparende und unkomplizierte Modernisierung. Oft reicht ein Arbeitstag aus, um den Belag zu erneuern. Hochwertige Quarz- oder Marmorkiesel sind in einem transparenten Bindemittel auf Harzbasis gebunden. Das Resultat sind wetterfeste, robuste und langlebige Bodenplatten für den Innen- und Außenbereich. Eine Drainage ist bereits integriert.

djd 69617



Foto: djd/Renofloor

Terrassengestaltung mit Holz

Anzeige

Es gibt viele Möglichkeiten, im Alltag auf den ökologischen Fußabdruck zu achten und sich aktiv für die Umwelt einzusetzen. Im wahrsten Sinne des Wortes großes Potenzial für Nachhaltigkeit bietet das eigene Zuhause – hier können beim Bau und bei der Innenausstattung dank ressourcenschonender Materialien viele Emissionen eingespart werden. Ganz oben auf der Liste „grüner“ Werkstoffe steht Holz, da es komplett erneuerbar ist: Wird ein Baum gefällt und weiterverarbeitet, wächst auf der frei gewordenen Fläche ein neuer „Holzlieferant“ heran, sofern das Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt. Wer bei der Planung seines Außenbereichs auf Holz setzt, profitiert nicht nur von einer tollen Optik und der Langlebigkeit, sondern tut auch was für die CO₂-Bilanz.

Wie das geht? Ganz einfach: Holz bindet langfristig CO₂ aus der Atmosphäre. Echtholzdielen legen in puncto Nachhaltigkeit sogar noch eine Schippe drauf: Dafür wurde ein Verfahren entwickelt, bei dem die natürliche Zellstruktur des Holzes dauerhaft verändert wird – ohne den Einsatz von synthetischer Chemie oder toxischen Substanzen.

Dadurch nimmt das Material kaum noch Feuchtigkeit auf und ist deshalb sehr langlebig und widerstandsfähig.

Zudem ist es besonders pflegeleicht, Verschmutzungen können mit Wasser und Bürste beseitigt werden. Das Holz besticht durch eine seidige, elegante Oberfläche. Der Bodenbelag ohne sichtbare Äste verleiht der Holzterrasse eine klare, schnörkellose Optik, die perfekt zu moderner Architektur passt und vor allem designorientierte Bauherren begeistert.

HLC



Foto: HLC

URLAUBSREIF?
Lassen Sie sich inspirieren!

Bei uns berät Sie Karin Steinborn.

Wir haben den richtigen Urlaub für Sie. Garantiert!

Reiseland Fröttmigen GmbH

Elbstr. 14 • am Markt • 06385 Aken • Tel.: 034909 8830
E-Mail: aken@reiseland.de • www.travel-hunter.de

Ihr Urlaub ist
unsere Leidenschaft!

REISELAND

schrör
architektur

+ 49 340 871 130 85
info@schröerarchitektur.de
www.schröerarchitektur.de
eduardstraße 34
06844 dessau-roßlau

Krätsch
Immobilienverwaltung
www.kr- immobilien-dessau.de

G F S
IMMOBILIENVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH
www.gfs-immobilienverwaltung.de

Mobil 0163 - 62 95 814

06844 Dessau-Roßlau
Stiftstr. 12

Ihr Partner rund ums Haus

- WEG-Verwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Mietobjektverwaltung
- Zwangsverwaltung
- Vermietungsservice
- Tätigkeiten nach § 34c GewO

Sie wollen Ihre Immobilie schnell u. verlässlich verkaufen?

**Wir bieten Ihnen einen - RUND UM SERVICE -
und finden für Sie den richtigen Käufer.**

We suchen in Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorf-Brehna, Muldestausee,
Raguhn-Jeßnitz, Zörbig und Köthen und deren Umland
Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser u. Baugrundstücke
Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin unter



03493 / 402256 oder mende-hgs@t-online.de

Mende's Haus- und Grundstücks-Service

06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Dürener Straße 9



Am besten gleich den Fachmann fragen

Fossile Brennstoffen droht mittel- bis langfristig das Aus, sie sollen durch regenerative Energieträger mit besserer CO₂-Bilanz ersetzt werden. Neben Solartechnik und Wärmepumpen spielen Holzfeuerstätten dabei eine Schlüsselrolle. Bei den Emissionen der Öfen wie Feinstaub und Kohlenmonoxid (CO) hat der Gesetzgeber mit der Bundesimmissionsschutzverordnung die Grenzwerte stufenweise verschärft. Das Ziel ist, alte Geräte, die die Anforderungen nicht erfüllen, zu definierten Fristen stillzulegen, sie nachzurüsten oder durch neue, emissionsärmere mit höheren Wirkungsgraden zu ersetzen.

Seit dem 31. Dezember 2024 müssen alle Einzelraumfeuerungsanlagen, die mit festen Brennstoffen betrieben werden und zwischen Januar 1995 und März 2010 eingebaut wurden, den Vorgaben der ersten Bundesimmissionsschutzverordnung, Stufe 2, entsprechen. Als Besitzer eines Ofens muss man dem Bezirks schornsteinfeger bei seiner routinemäßigen und angekündigten Feuerstättenschau den Nachweis erbringen, dass die Feuerstätte die Grenzwerte einhält. Entsprechende Angaben sind in den Geräteunterlagen enthalten, alternativ können die Abgaswerte gemessen werden. Bei Fragen kann man sich auch an den Ofen- und Luftheizungsbauer wenden. Das am Ofen angebrachte Typenschild verrät das Alter der Anlage.

Ist dieses Schild nicht mehr vorhanden, hilft eine Bescheinigung des Herstellers, dass das Ofenmodell die Schadstoffgrenzen ein-

hält. Für die Ermittlung der Werte des jeweiligen Ofenmodells kann man eine Datenbank unter www.cert.hki-online.de nutzen. Öfen, die die geforderten Grenzwerte für Feinstaub und Kohlenmonoxid nicht erfüllen, müssen stillgelegt oder können für einen Weiterbetrieb nachgerüstet werden, wenn dies technisch möglich ist.
djd 72286/kachelofenwelt.de



Foto: djd/AdK/www.kachelofenwelt.de



IMPRESSUM

Herausgeber, Herstellung, Vertrieb und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG
vertreten durch den
Geschäftsführer:
ppa. Andreas Barschtian
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Telefon: 03535 489-0
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

SCHÖNEMANN
Entsorgung

Der 6. Container kommt ohne Transportkosten zu Ihnen.
Sie zahlen nur den Inhalt!*

Name _____ Anschrift _____

*Sie erhalten bei einer Bestellung (Anlieferung von Schüttgut o. Bestellung Container zur Entsorgung von Abfällen) einen Stempel. Bei Vorlage der komplett gefüllten Stempelkarte erhalten Sie den nächsten Container kostenlos angeliefert. Sie zahlen nur die Entsorgung o. das angelieferte Schüttgut. Stempelkarte nur für Privatkunden. Eine Bargeldauszahlung ist nicht möglich.

Schaff dir 'nen Container an - ruf doch an bei Schöemann!

TEL 0340 - 8505218

www.schoenemann-entsorgung.de

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Tagesaktuell
Stellenangebote
finden unter:
jobs-regional.de

Online-Portal

**Jetzt Kamine und Öfen
mit Feinstaubfilter kaufen**

**Sauber und
klimaschonend**

**Integrierter
Keramik-
Feinstaubfilter**

**10%
Rabatt***

* auf alle Kaminöfen und Kaminbausätze, ausgenommen, Zubehör, E-Feuer, Heizungstechnik, Finanzierung mit 0,0% u. Montagen

Kaminbau GmbH
www.kaminbau-world.de

Franzstr. 94
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2210020

Alle Infos finden Sie unter: www.kaminbau-world.de

Wir sind dann mal weg

Anzeige

Die über 70-Jährigen sind die Altersgruppe mit der höchsten Impfquote in Deutschland. Das macht für sie Reisen – auch ins Ausland – wieder einfacher. Darauf sollte man achten: Vor der Reise auf den entsprechenden Seiten der Bundesregierung über die aktuellen Bestimmungen im In- und Ausland informieren.

Den Nachweis der vollständigen Impfung auf dem Smartphone speichern oder ihn ausgedruckt mit sich führen.

Wem zum Reisen das nötige Kleingeld fehlt, der kann als Immobilienbesitzer über 70 mit einer Immobilienrente der Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG gebundenes Kapital flüssig machen. Mehr Infos gibt es unter www.deutsche-leibrenten.de.

Die Senioren verkaufen ihr Eigenheim und erhalten im Gegenzug ein notariell beurkundetes lebenslanges Wohnrecht sowie eine Leibrente.

djd 67927



Foto: djd/Deutsche Leibrenten/Sonja Brüggemann



Hauservice Florian Vandrey

Puschkinstraße 12 · 06385 Aken (Elbe)

Tel. 0152 / 28 57 00 63

E-Mail: hauservicevandrey@gmail.com

Die Männer für Ihre Fälle, vom Hauservice Vandrey



Sie sind auf der Suche nach Gesellschaft und wünschen sich eine aktive Tagesgestaltung für Körper und Seele?

Brauchen Sie selbst einfach mal eine Pause und suchen nach liebevoller Betreuung für Ihre Angehörigen?

Dann sollten Sie unsere besondere Tagespflege mit einem kostenfreien Probetag kennen lernen!

Die DRK Tagespflegeeinrichtung erreichen Sie im Herzen der Stadt Köthen in der Bärteichpromenade 17.

Kontakt: Frau Gohlke **03496-7003031** Fax 03496-5129885
tagespflege@drk-koethen.de www.drk-koethen.de

Wunsch nach Entlastung pflegender Angehöriger

Anzeige

Hunderttausende Senior*innen sehnen sich nach regelmäßigen Gesprächen, Unternehmungen und Gesellschaft, weil es keine Freund*innen und Familienangehörige mehr für derartige Aktivitäten gibt.

Dies ist nicht immer, aber häufig im weit fortgeschrittenen Alter der Fall. Ebenso oft ist der Wunsch nach Entlastung pflegender Angehöriger da, wenn Senioren-Assistent*innen um Unterstützung gebeten werden. Mit den Optionen der gesetzlichen Verhinderungspflege sowie der je nach Bundesland möglichen Inanspruchnahme von Entlastungsleistungen ist in manchen Fällen sogar eine Finanzierung der Dienstleistung durch die Pflegeversicherung denkbar.

Mit Unterstützung von Senioren-Assistent*innen können ältere Menschen ihre Teilhabe am Leben oft zurückgewinnen. Begleitung zu Arztbesuchen, Spaziergänge, gemeinsame Ausflüge und Reisen, Erledigung von Einkäufen oder Korrespondenz, Biografiearbeit und Gedächtnistraining: Die Liste aktivierender oder unterstützender Tätigkeiten zum Wohl der Senioren ist lang. djd

Lösung für Auto, Hobby & Co.

Anzeige

Reifen, Fahrräder, Gartengeräte – bei Eigenheimen ohne Keller wird der Platz dafür schnell knapp. Der Trend geht zu Großraumgaragen, die Park- und Lagerfläche miteinander verbinden. Dazu gibt es moderne Module, die besonders komfortbewusst gestaltet sind. Auf Wunsch lassen sich unterschiedliche Größen, wie z. B. ein sechs Meter breites und neun Meter langes Trendmodell, realisieren. Durch eine eingezogene Wand besteht zudem die Möglichkeit, zwei abgetrennte Räume zu schaffen. Eine breite Einfahrt mit durchgehendem, per elektrischem Garagentor antrieb steuerbarem Sektionaltor ermöglicht bequemes Ein- und Ausparken.

Für kürzere Lauf- und Transportwege sowie einfaches Be- und Entladen empfiehlt sich der Einbau einer separaten Tür. Während ein hochwertiges Torlicht für eine optimale Beleuchtung im Außenbereich sorgt, reduzieren Fenster den Stromverbrauch im Inneren.

HLC

URLAUB SICHERN
und Vorfreude genießen!

Reiseland Frömmigen GmbH
Weintraubenstr. 31 & KAUFLAND • 06366 Köthen • Tel.: 03496 50210
koethen@reiseland.de • www.schiffs-urlaub.de

www.facebook.com/reiselandfrömmigen
www.instagram.com/reiselandfrömmigen/

Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft!

REISELAND



vor Ort
IHR DIENSTLEISTER



So viel Wellness braucht der Rasen

Anzeige

Ein saftig-grüner, gesunder und widerstandsfähiger Rasen: Das ist die Kür für jeden Gartenbesitzer. Doch die Realität sieht vielerorts anders aus: Kahle Stellen, Unmengen an Moos, Filz und Unkraut oder braune Bereiche im Rasen sorgen für Verdruss. Für ein sattes Grün kommt es gerade zum Start in die warme Saison auf die richtigen Pflegemaßnahmen an. Das Vertikutieren, ob per Hand oder mit einer Maschine, beseitigt unerwünschten Wildwuchs und sorgt dafür, dass der Rasen wieder frei atmen kann. Wichtig ist dabei das richtige Timing. Die letzten Frostnächte sollten endgültig passé sein, zudem ist es sinnvoll, dem Rasen zunächst etwas Zeit für neues Wachstum zu geben. Zu feuchte Bodenverhältnisse sind ebenfalls nicht gut. Grundsätzlich zu empfehlen ist das Vertikutieren im Frühjahr oder im Herbst. Dazu zunächst den Rasen auf drei Zentimeter kürzen und die gesamte Fläche mit dem Vertikutierer im Schachbrett-muster bearbeiten. Anschließend den gelösten Rasenfilz abharken und für neues Wachstum eine gute Rasenerde ausbringen. Weitere Tipps gibt es unter www.floragard.de.

djd 67750

SIE BRAUCHEN HILFE?

Hier finden Sie den
passenden Ansprechpartner.



Yvonne Vandrey

IHRE ALLTAGSHELFERIN

TELEFON 0162-90 52 571

E-Mail | yvonnevandrey.alltagshelperin@gmail.com

Nicht allein sein zu müssen
ist ein gutes Gefühl - auch für
pflegende Angehörige.

Gemeinsam statt einsam!



Ich biete Dienste zur Unterstützung im Alltag und bei der Verrichtung der Aktivitäten des täglichen Lebens an, wie z. B.:

- Einzelbetreuung (z. B. Begleitung zu Ärzten und Behörden, allg. Betreuung etc.)
- Familienentlastende Dienste (Betreuungs- und Entlastungsleistungen)
- Alltagsbegleitung
- gemeinsam einkaufen gehen oder der direkte Einkaufsservice
- gemeinsames Kochen/Backen
- gemeinsame Spaziergänge
- Gespräche führen, Gesellschaftsspiele spielen
- Tagesbetreuung einzeln oder in Kleingruppen (Tierpark, Theater, Restaurantbesuch etc.) ... und viele weitere Leistungen

*Für jedes
Alter!!!*

Durch die landesrechtliche Anerkennung meines Angebotes zur Unterstützung im Alltag nach §§ 45 a bis 45 d SGB XI, ist es mir möglich, meine Leistungen mit den Pflegekassen abzurechnen!

Firma Lars Weise all in one

- **Garten- und Landschaftsbau**
(Gartengestaltung und Pflasterarbeiten)
- **Hecken- und Baumbeschnitt**
- **Baumfällarbeiten (Klettertechnik)**
- **Trockenbau und alle Arbeiten**
in Haus und Hof
- **Lieferung von Schüttgütern aller Art**
- **Hausentrümpelung/Beräumung**



Dessauer Landstr. 57 b • 06385 Aken/Elbe
Telefon: 034909-86605 • Mobil: 0172-7418393

FRANKE

PERSONEN- UND GÜTERTRANSPORTE, FAHRZEUGVERMIETUNG

AKEN (034909) 83383

Krankentransportfahrten für alle Kassen und BG's
sitzend und im Rollstuhl mit Rampe

Gütertransporte mit
Transporter und Anhänger

Vermietung Kleinbus, Transporter, Anhänger



Hauservice Florian Vandrey

Puschkinstraße 12 • 06385 Aken (Elbe)

Telefon: 0152/28 57 00 63

E-Mail: hauservicevandrey@gmail.com

Unser Leistungsangebot für Sie:

- Haus- & Wohnungsausräumung
- Haushaltsauflösung
- Entrümpelungen
- Kleintransporte
- Abrissarbeiten, Entkernung von kleineren Objekten
- Entsorgung von Gartenabfall, Grünschnitt, Erdaushub
- Landschafts- & Grünflächenpflege
- Grabpflege
- Gehwegreinigung & Pflege
- Unkrautvernichtung
- Rasen mähen
- Baumverschnitt, Heckenverschnitt
- Kleinreparaturen & Einbau von Fertigelementen
- Winterdienst
- Hausverwaltung

Weitere Leistungen auf Anfrage!

Die Männer für Ihre Fälle, vom Hauservice Vandrey



vor Ort
IHR DIENSTLEISTER



Jetzt mehr Energie sparen

Anzeige

Die Energiekosten für Heizung und Warmwasser entwickeln sich in vielen Haushalten zu den größten Ausgabeposten. Schnell umsetzbare Energiespartipps helfen hier nur bedingt. „Energiefresser“ sind ältere Häuser, an denen lange nichts gemacht wurde. Denn rund 70 Prozent der Wärme geht in der kalten Jahreszeit über eine unzureichend gedämmte oder undichte Gebäudehülle verloren. Unzureichend gedämmte Bauteile kühlen im Winter aus und strahlen Kälte nach innen ab. Nur das Heizsystem auszutauschen, um Öl oder Gas zu sparen, greift zu kurz. Wer dauerhaft Energie sparen will, muss die „Wärmelecks“ in der Gebäudehülle schließen. Der Sanierungsstandard des Altbau spielt z. B. bei der Wärmepumpe eine entscheidende Rolle. Besonders wichtig ist die gute Dämmung des Daches und der Wände. Je niedriger der Wärmebedarf des Gebäudes und die benötigten Vorlauftemperaturen sind, umso wirtschaftlicher und effizienter können Wärmepumpen betrieben werden. Das energetische Sanieren an sich ist bereits nachhaltig, da der Heizwärmebedarf des Gebäudes und damit die CO₂-Emissionen verringert werden.

HLC



Foto: HLC/IVPU

Hier unsere Leistungen:

- Dachdecker- arbeiten aller Art
- Dachklemmnerarbeiten
- Fassadensanierung
- Zimmererarbeiten
- Schornsteinsanierung
- Bagger- und Erdarbeiten
- Asbestentsorgung
- Gerüstbau
- Maurer-/ Rohbauarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Um- und Ausbau
- komplette Abrissarbeiten

Volker Hermann
An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren;
Michelner Str. 36
06386 Osternienburger Land/OT Wulfen
Tel./Büro 034979/2 10 05
Fax 034979/2 25 75
Handy 0172/3 46 01 62
www.herlau-gmbh.de

HERLAU
Dach und Bau
Asbestentsorgung



60

Vielen herzlichen Dank allen Gratulanten für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Diamantenen Hochzeit**

Ganz besonderen Dank gilt unsere Tochter Kerstin und Enkelkinder, die diese Feier vorbereitet haben, für tolle Überraschungen gesorgt haben, um diesen Tag für uns besonders zu machen.

Wilfried und Waltraud Höpfner
Aken, im April 2025